

PFKanische Geschichte in Quellen

Dokumente zur Innen- und Außenpolitik

Band I: 2001-2002

Herausgegeben von Eugenius Mesew

1. Auflage, Dezember 2004
© 24Media, Hainichen 2004

Verzeichnis der Dokumente

1. Wahlen in PFKanien, Rainer Zufall, 7. April 2001	S. 3
2. Hohe Wahlbeteiligung in PFKanien, Rainer Zufall, 9. April 2001	S. 3
3. Wahlen in PFKanien beendet, Rainer Zufall, 10. April 2001	S. 3
4. PFKanien in die UVNO aufgenommen, Ernesto Chetpino, 19. April 2001	S. 4
5. Pfkkanischer ex-„Reichs“-Kanzler fordert Vulcanien heraus, Rainer Zufall, 27. April 2001	S. 4
6. Neuwahlen in PFKanien, Rainer Zufall, 15. Mai 2001	S. 5
7. PFKanien wählt einen neuen Präsidenten, Rainer Zufall, 17. Mai 2001	S. 5
8. Neuer Präsident in PFKanien, Rainer Zufall, 21. Mai 2001	S. 5
9. Präsident Eugenius Messew vereidigt, Hyronimus, 30. Mai 2001	S. 6
10. Verfassungsabstimmung • Präsidentenwahl, Hyronimus, 17. Juli 2001	S. 6
11. Kanzlerwahlen in PFKanien, Hyronimus, 19. Juli 2001	S. 7
12. Verfassung in PFKanien angenommen, Hyronimus, 23. Juli 2001	S. 7
13. Kanzlerwahlen in PFKanien, Hyronimus, 24. Juli 2001	S. 7
14. Kabinettsumbildung in PFKanien, Hyronimus, 14. September 2001	S. 8
15. Mach's noch mal, Eugenius....., Hyronimus, 18. September 2001	S. 8
16. Der kurze Friedbert, Hyronimus, 27. September 2001	S. 9
17. Hundertprozentig, Hyronimus, 30. September 2001	S. 10
18. Gespräche auf Burg Stratenburg, Hyronimus, 26. Oktober 2001	S. 10
19. Es ist vollbracht, Hyronimus, 28. Oktober 2001	S. 11
20. Neuer Dreierbund: Bundesrepublik PFKanien, Hyronimus, 28. Oktober 2001	S. 11
21. Länderwahlen in PFKanien beendet, Hyronimus, 10. November 2001	S. 13
22. Messew bleibt im Amt, Hyronimus, 11. November 2001	S. 13
23. Verlässliche blaue Politik, Hyronimus, 15. Januar 2002	S. 14
24. Hainicher Erklärung, Hyronimus, 10. März 2002	S. 14
25. Ende des Trauerspiels gefordert, Hyronimus, 14. März 2002	S. 15
26. Neuwahl für die Länderkammer, Hyronimus, 19. März 2002	S. 15
27. Ein Kommen und Gehen, Hyronimus, 27. März 2002	S. 16

Vorwort

Die Vieweger-Diktatur zählt zu den am besten erforschten Gebieten der pfkkanischen Geschichte. Weitaus weniger weiß man über die Übergangs- und Aufbauzeit in der zweiten Hälfte des Jahres 2001. Der vorliegende Band soll diese Lücke schließen und die Entwicklung PFKaniens vom autoritären Staat zur freiheitlichen Republik mit Hilfe der bovigo-Meldungen (<http://www.bovigo.info>) nachzeichnen. Die Nachrichten, verfasst von politischen Größen wie Rainer Zufall, Ernesto Chetpino und dem legendären Kanzler Hyronimus von Stratenburg, werden ergänzt durch Kommentare, Artikeln aus Zeitungen des Auslandes und den offiziellen Pressemeldungen der pfkkanischen Regierung.

Hainichen im März 2004,
Eugenius Messew

1. Wahlen in PFKanien

Rainer Zufall

Sam, 07. Apr 2001, 23:22

Hainichen, PFKanien

Es ist soweit! Etliche Bürger haben sich in PFKanien. Am Dienstag nächster Woche wird der neue Präsident gewählt. Als unabhängige Auswerter werden der Außenminister von Astor Anakin Skywalker und das Triumphirats-Mitglied von Vulcanien, Eugene W.W.Webb fungieren. Da das Forum keinerlei Möglichkeiten der IP-Auswertung bietet und so Doppel-Wahlzetteln Tür & Tor geöffnet sind, wird Formular angeboten, durch das die Wahl durchgeführt werden kann. Die Mails gehen direkt zu den neutralen Auswertern. Ein CC davon geht zu Kontrolle zur kommissarischen Verwaltung.

Bisher hat sich nur ein Kandidat für dieses schwere Amt gefunden. Rainer Zufall wird kandidieren. Seine Pläne hat er bereits zur Genüge kundgetan. Er wird PFKanien auf den Platz in den Micronations bringen, der diesem Land angemessen ist. Nach seiner Wahl wird umgehend eine Verfassungsreform angestrebt werden. Weiterhin werden die bisher verwaisten Ämter mit noch zu bestimmenden Bürgern besetzt. Das Militär wird abgeschafft werden. Im Zuge dieser Umgestaltung des Staates werden die Baltor AG und die SpaacialForces Zweigstellen in PFKAnien eröffnen. Bunte Bildchen von Militär-Fahrzeugen haben noch nie einen Krieg gewonnen, Baltor & FS schon. Falls sich noch weitere Bewerber finden, wird um Meldung bis zum 8.4.2001 14:00 Uhr gebeten. Der kommissarische Verwalter bittet um zahlreiche Wahlbeteiligung. Zur Wahl zugelassen werden nur Bürger, die sich bis morgen um 14:00 Uhr angemeldet haben. Toni Jost ist selbstverständlich auch wahlberechtigt. Michael Vieweger ist wg. des schwebenden Verfahrens sowohl von der aktiven, wie der passiven Wahl ausgeschlossen.

2. Hohe Wahlbeteiligung in PFKanien

Rainer Zufall

Mon, 09. Apr 2001, 14:48

Batangarau, PFKanien

Bereits kurz nach Auslegen der Wahlzettel waren 14 der 22 gültigen Stimmen abgegeben. Offiziell ist die Wahl morgen 10.04.01 um 17:00 Uhr beendet. Sollten die Wahlzettel weiterhin so eifrig ausgefüllt werden, kann das Endergebnis schon erheblich früher veröffentlicht werden.

3. Wahlen in PFKanien beendet

Rainer Zufall

Die, 10. Apr 2001, 17:57

Hainichen, PFKanien

Nachfolgend die Antrittsrede des neuen Bundespräsidenten:

Lieber Bürger,
die Wahlen sind beendet. Von 22 Bürgern sind 18 zur Wahl gegangen, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 82%. 17 "ja"-Stimmen gab es für mich. Ich selber habe mich aus Fairnessgründen der Stimme enthalten.

Vielen Dank für das in mich gesetzte Vertrauen. Ich werde alle meine Kräfte dafür einsetzen, daß dieses Vertrauen nicht enttäuscht wird. PFKanien wird sich zu einem aufstrebenden leistungsstarken

Staat entwickeln. Schon jetzt sind etliche Firmen-Ansiedlungen zu verzeichnen. Weiterhin wurde die PFKanische freie Universität gegründet. Bitte tragen Sie sich dort ein, auf daß das allgemeine Bildungsniveau in die Höhe schieße. ;-)

Ich ernenne aufgrund der mir übertragenen Rechte Generalleutnant Ernesto Chetpino zum Bundeskanzler. Weiterhin wird er das Amt des Außenministers kommissarisch übernehmen, bis ein geeigneter Anwärter gefunden ist.

Ich gratuliere und denke, daß wir gut zusammenarbeiten werden.

Ich ernenne Eugenius Messew zum Innenminister. Ich wünsche Ihnen eine glückliche Hand bei Ihren Staatsgeschäften und hoffe, daß bald ein entsprechendes Ministerium online ist.

Ich gratuliere und hoffe, daß wir gut zusammenarbeiten. Werden.

4. PFKanien in die UVNO aufgenommen

Ernesto Chetpino

Don, 19. Apr 2001, 20:13

PFKanien

Diese Nachricht schlug in PFKanien ein wie ein Blitz !

Bundeskanzler Ernesto Chetpino unterbrach das anlässlich seines Geburtstages stattfindende Bankett und lobte Bundespräsident Zufall für diesen Erfolg. Er beendete seine Rede mit den Worten: "[...] Herr Bundespräsident, ganz PFKanien ist stolz auf Sie !" Die Aufnahme PFKaniens in die UVNO zeigt die internationale Anerkennung PFKaniens durch immer mehr Staaten¹. Sie zeigt auch, dass die Bemühungen des Bundespräsidenten um Frieden und Wohlstand für ads PFKanische Volk und der damit Verbundenen Auflösung des Militärs der richtige Schritt war.

PFKanien wird zwar zukünftig noch einen schweren Weg haben, doch durch die Aufnahme in UVNO und der damit verbundenen Anerkennung der Regierung Zufall wurde ein wichtiger Schritt getan .

5. Pfkkanischer ex-„Reichs“-Kanzler fordert Vulcanien heraus

Rainer Zufall

Fre, 27. Apr 2001, 23:42

Versteck der pfkkanischen Rebellen, PFKanien

PFKanische Rebellen hätten beinahe ihr eigenes Aus verursacht. Im Forum der Rebellen wurden von Toni Jost (12, ex-"Reichs"-Kanzler) unmotiviert Beleidigungen gegen Eugene W.W.Webb (Mitglied des vulcanischen Triumphirats) veröffentlicht, die darin gipfelten, daß Toni Jost(12, ex-"Reichs"-Kanzler) sich zu folgendem Satz hinreißen ließ: "Ich glaube, wir haben bewiesen, daß uns keiner was kann oder glauben Sie, ich würde einfach so jetzt (genau jetzt) EUGENE WWWWEBBBB als XXXXXXXXXXXX und XXXXXXXXXXXX (zensiert) bezeichnen, wenn ich nicht überzeugt wäre, daß ich mir das leisten kann?"². Dies führte zu einer diplomatischen Anfrage, ob Herr Jost (12, ex-"Reichs"-Kanzler) nicht lieber diese Worte zurücknehmen wolle. Nachdem er

¹ Nicht korrekt. PFKanien war zunächst nur vorläufiges Mitglied, solange das Beobachtungsverfahren der UVNO lief. Die volle Mitgliedschaft erlangte PFKanien erst am 28. Juni 2001 unter den Nachfolgern Chetpinos ein.

² Zusätzlich wurde von den Rebellen ein Jahrmarkt mit den Sehenswürdigkeiten „Zufall bespucken“ und „Merlin vollpinkeln“ eröffnet.

sich negativ geäußert hatte, begannen gestern Abend 22:00 MEZ die ersten Beobachtungs-Aktionen der SpecialForces in Verbindung mit Baltor, die allerdings nach wenigen Minuten abzogen, da die Aufgabe keine weitere Verstärkung benötigte. Nachdem die SpecialForces Ihre 500 Beobachtungseinheiten abgeliefert hatten, ging man allgemein von einer Entschuldigung von Herrn Jost (12, ex-"Reichs"-Kanzler) aus. Leider war auch diese friedensstärkende Aktion nicht angetan, zu einer Einsicht zu führen. Aus diesem Grunde setzten die SF auch heute Nachmittag ab 18:00 MEZ die Beobachtung des Rebellen-Versteckes fort. Gegen 19:00 MEZ wurde das Rebellen Versteck komplett geschlossen, was nach den geltenden Regeln einer Niederlage gleich kommt, da die Rebellen jetzt komplett von der micronationalen Kommunikation abgeschnitten sind.

In PFKanien löste diese Eskalation eine Welle von Mitleid aus. Stimme aus dem Volk: "Sie sind zwar Rebellen, aber daß sie so doof sind, hätte ich nicht gedacht."

6. Neuwahlen in PFKanien

Rainer Zufall

Die, 15. Mai 2001, 00:09

Hainichen, PFKanien

Am Donnerstag, dem 17.05.01 18:00 Uhr, finden Neuwahlen für das Präsidenten-Amt in PFKanien statt. Die beiden Kandidaten, Eugenius Messew und Hyronimus von Stratenburg, die sich zur Wahl stellen, führen einen harten aber fairen Wahlkampf. Störversuche der Rebellen sorgten bisher nur für Heiterkeitsausbrüche bei den PFKanischen Bürgern.

7. PFKanien wählt einen neuen Präsidenten.

Rainer Zufall

Don, 17. Mai 2001, 23:25

Hainichen, PFKanien

Präsident Rainer Zufall stellt sein Amt aus persönlichen (RL-)Gründen zur Verfügung. Die beiden Kandidaten Eugenius Messew und Hyronimus von Stratenburg bestritten einen fairen Wahlkampf um die Nachfolge und liefern sich laut Hochrechnungen ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen.³

Am 17.05.2001 um 19:30 Uhr öffneten die PFKanischen Wahllokale. Die Wahllokale bleiben bis Samstag 19:00 Uhr geöffnet. Die Ergebnisse werden am darauffolgenden Sonntag bekanntgegeben.

8. Neuer Präsident in PFKanien

Rainer Zufall

Mon, 21. Mai 2001, 00:32

Hainichen, PFKanien

Heute wurden die Wahlergebnisse der PFKanischen Präsidentenwahl bekanntgegeben. Mit einer Stimme Vorsprung gewann Eugenius Messew die Präsidentenwahlen. Gleichzeitig gab Kanzler Generalleutnant Ernesto Chetpino seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen bekannt.⁴ Er will sich

³ Besonders zu erwähnen ist die Kampagne, die gegen von Stratenburg geführt wurde. Kandidat Messew bezichtigte ihn des Alkoholismus und führte eine Reihe stichhaltiger Beweise an. ;-)

⁴ Chetpino war mittlerweile durch diverse Eskapaden unhaltbar geworden. Neben einer harten Notstandsgesetzgebung, welche die Todesstrafe befürwortete, ordnete er die Beschießung von Frachtflugzeugen der Rebellen an, die sich an einer humanitären Aktion in Tir Na Nog beteiligten.

Der Blinzler, 16. April 2001: „PFKanien und kein Ende. Nachdem das echte PFKanien innerhalb der Micronations etabliert ist und die Herren Viehtreiber und Most äh... Vieweger und Jost von einem ordentlichen

wieder mehr dem Aufbau seines Firmen Imperiums widmen. Nach dieser demokratischen Wahl wir PFKanien seinen Weg als demokratisches Mitglied der Micronations fortsetzen und alles daran setzen, die in das Land gesetzten Erwartungen zu erfüllen.

9. Präsident Eugenius Messew vereidigt

Hyronimus

Mit, 30. Mai 2001, 16:14

Hainichen, PFKanien

Über das ganze Gesicht strahlte der Sieger der zweiten freien Präsidentschaftswahlen in der Republik PFKanien, Eugenius Messew, als er im Rahmen einer feierlichen und bewegenden Zeremonie am vergangenen Sonntag vor zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland seinen Amtseid leistete und damit offiziell das politische Erbe von Präsident und Republikbegründer Rainer Zufall übernahm. Nach einem harten, aber voller humorvoller Fairness geführten Wahlkampf hatte er seinen Mitbewerber Hyronimus von Stratenburg mit einer Stimme Vorsprung in die Schranken verwiesen.⁵ In seiner ersten Amtshandlung ernannte er von Stratenburg zum neuen Kanzler und Aussenminister. Dank gebührt auch dem ehemaligen Kanzler und Wegbegleiter PFKaniens, GenLt. Ernesto Chetpino, dem Messew Dank und Anerkennung aussprach.

Mittlerweile ist der Alltag wieder eingekehrt in PFKanien. Das Land verfügt nun über eine eigene Domain unter www.pfkanien.de und über ein neues Denkmal: Der Präsident im Ruhestand, Rainer Zufall ziert jetzt den Vorplatz des Präsidentenpalais in Hainichen.⁶

10. Verfassungsabstimmung • Präsidentswahl

Hyronimus

Die, 17. Jul 2001, 14:47

Hainichen/PFKanien • Rodon/Rodanien, PFKanien

In PFKanien sind seit heute morgen die Wahllokale geöffnet: Alle Bürger sind aufgerufen, den Verfassungstext, der von Präsident Eugenius Messew zur Diskussion gestellt worden war, abzusegnen. Ende der Abstimmung ist der kommende Sonntag, 20 Uhr.

In Rodanien bahnt sich eine völlig überraschende Wende an: Nachdem Senator Werner Pauling auf Einspruch im caledonischen Forum und vor allem durch die Rodanian Liberation Front R.O.L.F. die Präsidentschaftswahlen für ungültig erklärt hatte, wurde Hyronimus von Stratenburg zum Chef der Wahlkommission bestimmt. Werner Pauling ist inzwischen als Präsident und Senator zurückgetreten und will sich ganz auf den Wahlkampf konzentrieren. Mit einer schriftlichen Vollmacht hat er als letzte Amtshandlung Hyronimus von Stratenburg zum Übergangspräsidenten bestimmt. Alle Regierungsgeschäfte der Republik Rodanien werden bis nach der Wahl eines neuen Präsidenten von PFKanien geführt.

Gericht verurteilt wurden, erreichen uns schon wieder beunruhigende Meldungen aus dem neuen Staat. Ein alter Bekannter treibt dort sein Unwesen... Ernesto Chetpino. In altbekannter Manier weiss er nicht was er tut und behauptet fälschlicherweise im Auftrag der Baltors zu handeln und beunruhigt den Zwergstaat Feltar. Wir sind gespannt, wie weit er noch geht, bevor er eine auf die Finger bekommt....“

⁵ Es wird gemunkelt, Eugenius Messew habe durch seine eigene Stimme die Wahl gewonnen. Laut seiner eigenen Aussage ist dies jedoch in das Reich der Fabel zu verweisen.

⁶ Gemeint ist eine übergroße Bronzestatue des ehemaligen Präsidenten Rainer Zufall.

11. Kanzlerwahlen in PFKanien

Hyronimus

Don, 19. Jul 2001, 11:01

Hainichen., PFKanien

Erklärung des derzeitigen pfkkanischen Kanzlers:

»Um den Bestimmungen der Verfassung schon heute Geltung zu verschaffen und einen regelmässigen Turnus in die Amtszeit des Präsidenten und des Kanzlers zu bringen, will ich den Anfang machen und den Posten des Kanzlers als erstes neu wählen lassen. Ich stelle hiermit verbindlich fest, dass die Amtszeit des zweiten Kanzlers der befreiten Republik PFKanien am Sonnabend, 28. Juli 2001, 0:00 Uhr endet.

Kandidaturen für das Amt des Kanzlers werden mit einem gesonderten Formular entgegengenommen, das ab dem 23. Juli bis zum 29. Juli 20:00 Uhr zur Verfügung stehen wird. Während dieser Zeit ist auch Gelegenheit für den Wahlkampf hier im Forum.

Neuwahlen finden über ein entsprechendes Formular statt vom 30. Juli 01 bis zum 4. August 01, 20 Uhr. Verkündung der Wahlergebnisse und anschliessende Vereidigung des neuen Regierungschefs am 5. August durch den Präsidenten. Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Das gesamte aktuelle Kabinett einschliesslich Kanzler amtieren bis zur Verkündung des Wahlergebnisses am 5. August 01.

Für die Regierung der Republik PFKanien Der Kanzler und Außenminister
Hyronimus von Stratenburg

12. Verfassung in PFKanien angenommen

Hyronimus

Mon, 23. Jul 2001, 09:34

Hainichen, PFKanien

Mit 100 Prozent Zustimmung der abgegebenen Stimmen - die Wahlbeteiligung lag knapp über 75% - ist die von Präsident Eugenius Messew ausgearbeitete Verfassung in einem einwöchigen Volksentscheid angenommen worden.

Die breite Zustimmung zu der ersten wirklich demokratischen Verfassung der blauen Republik ist Garant für auch weiterhin stabile und geordnete Verhältnisse im Lande. Weltmachtallüren und riesige Waffenarsenale wird es in PFKanien nach dieser Verfassung nicht mehr geben.

13. Kanzlerwahlen in PFKanien

Hyronimus

Die, 24. Jul 2001, 08:46

Hainichen, PFKanien

Die Verfassung ist genehmigt, und schon steht die nächste wichtige Entscheidung an für das blaue Land: Jeweils zur Hälfte der Präsidentenamtszeit soll der Kanzler neu gewählt werden, damit das Land nie ohne politische Führung ist.

Von Stratenburg, der aktuelle Kanzler, hat daher Neuwahlen angesetzt und das Kandidatenkarussell in Gang gebracht: seit gestern können sich Interessierte mit einem eigens bereit gestellten Formular anmelden. Neu-Zugezogene mit Karrierelust werden automatisch mit der Kandidatur eingebürgert. Der Wahlkampf ist also offiziell eröffnet. Alles ist möglich. Zumindest in PFKanien. Also lassen wir uns überraschen....

Hier noch einmal die offiziellen Regeln für die Meldung der Kandidaten und die Durchführung der Wahl:

Kandidaturen für das Amt des Kanzlers werden mit einem gesonderten Formular entgegengenommen, das ab dem 23. Juli bis zum 29. Juli 20:00 Uhr zur Verfügung stehen wird. Während dieser Zeit ist auch Gelegenheit für den Wahlkampf hier im Forum. Neuwahlen finden über ein entsprechendes Formular statt vom 30. Juli 01 bis zum 4. August 01, 20 Uhr. Verkündung der Wahlergebnisse und anschließende Vereidigung des neuen Regierungschefs am 5. August durch den Präsidenten. Das gesamte aktuelle Kabinett einschliesslich Kanzler amtieren bis zur Verkündung des Wahlergebnisses am 5. August 01.

14. Kabinettsumbildung in PFKanien

Hyronimus

Fre, 14. Sep 2001, 20:53

Hainichen, PFKanien

Er eroberte die Locken des blauen Landes im Sturm: Dr. Friedbert Soerensen, pfkanischer Edelcoiffeur und Produzent der ultimativen Waffe gegen Schuppen und löchrigen Haaransatz, der Netten Frisette (www.nette-frisette.de.tf). Wer dieses Wunderwerk der Figaro-Technik noch nicht kennt, wird es bald kennenlernen, denn seit heute ist Dr. (fig.) Friedbert Soerensen vom Präsidenten Eugenius Messew als Aussenminister der blauen Republik vereidigt worden und wird wohl bald seine Antritts-Besuchstour durch die Staaten der micronationalen Welt starten.⁷ Amtsvorgänger und Kanzler von Stratenburg zeigte sich hoch erfreut, mit Soerensen einen weit gereisten und engagierten Minister für seine Kabinettsriege verpflichtet zu können.

15. Mach's noch mal, Eugenius....

Hyronimus

Die, 18. Sep 2001, 08:34

⁷ Diese Antrittsreise führte später zu einem Eklat. In einer Reihe von standardisierten Vorstellungsbrieffen an verschiedene Regierungen machte Dr. Soerensen aktiv Werbung für seine Frisettenfirma und löste einige diplomatische Unannehmlichkeiten aus. Daraus resultierte seine baldige Entlassung (Vgl. Nr. 16).

Dr. Friedbert Soerensen im Forum der AD Kling, 21. September 2001: „[...] Guten Tag liebe Einwohner und Regierungsverantwortliche. Mein Name ist Dr. Friedbert Soerensen und bekleide seit neuestem das Amt des Außenministers in PFKanien. Im Zuge meiner Reise durch die Länder unserer Micronationen, wollte ich es mir nicht nehmen lassen, auch Ihnen meine Aufwartung zu machen und einen ersten Schritt zur Vertiefung der Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern zu unternehmen. Zu meiner Person: Ich bin Vorstandsvorsitzender der Dr. Friedbert Soerensen Corporation. Unseren Firmensitz finden Sie unter www.nette-frisette.de.tf. Ich freue mich auf Ihren Besuch. Falls Sie einen kleinen Augenblick Ihrer Zeit entbehren können, freue ich mich auf Ihren Gegenbesuch in unserem schönen Land. Bis dahin verbleibe ich mit freundlichem Gruß, Dr. Friedbert Soerensen, Außenminister PFKanien. [...]“

PFKanien-Nachrichten, 14. September 2001: „Kabinettsumbildung - Neuer Aussenminister der Republik PFKanien ist seit heute Dr. Friedbert Soerensen, der dieses Amt von Hyronimus von Stratenburg übernimmt. Am frühen Morgen wurde Soerensen, der gleichzeitig auch Chef der Dr. Soerensen Corporation ist, im Präsidentenamtsitz von Eugenius Messew vereidigt. Die besten Wünsche für eine glückliche Amtsführung und allzeit festen Stand auf dem glatten diplomatischen Parkett begleiten Dr. Soerensen.“

Hainichen, PFKanien

Er will weiter machen: Eugenius Mesew, der zweite demokratisch gewählte Präsident PFKaniens hat mit seiner offiziellen Kandidatur schon am 8. September das neue Rennen um den Präsidentenpalast in Hainichen eröffnet. Bis Sonntag, den 23. September, 18 Uhr, können sich willige Bürger zur Wahl aufstellen lassen. Die Ankündigung der Kandidatur für das Präsidentenamt soll ganz formlos im Forum erfolgen. Die bis zu diesem Termin gemeldeten Kandidaten nehmen an der Wahl teil. Die Wahllokale sind ab dem 24. September geöffnet. Sie schließen am 30. September um 18 Uhr. Direkt danach wird das Wahlergebnis verkündet. Die Amtseinführung des neuen Präsidenten findet ebenfalls sofort statt.

Das Volk scheint sehr zufrieden zu sein mit den Leistungen von Eugenius Mesew, der sein Amt von dem pfkanischen Freiheitshelden Rainer Zufall übernommen hatte und seitdem die Geschicke des blauen Landes in enger und bester Zusammenarbeit mit Kanzler von Stratenburg lenkt. Jedenfalls scheint man so zufrieden, dass niemand die Neigung verspürt, gegen Präsident Eugenius zu kandidieren. Es würde vermutlich auch ein schweres Unterfangen, kann der Präsident doch mit etlichen Pfunden wuchern: Verabschiedung der Verfassung, Positionierung auf der Internationalen Karte, reihum gut nachbarschaftliche Beziehungen, stabile Wirtschaftslage mit deutlich steigender Tendenz, positive Zuwanderungszahlen. Einer der größten politischen Schachzüge war wohl die Positionierung PFKaniens auf der internationalen Karte, ohne dem drullischen Wunsch nach Militärstützpunkten auf pfkanischem Boden nachkommen zu müssen.

Das Volk wird sich äußern. Bis zum Monatsende. In freien, in geheimen, in gleichen und in blauen Wahlen.

16. Der kurze Friedbert

Hyronimus

Don, 27. Sep 2001, 15:33

Hainichen, PFKanien

Als »kurzer Friedbert« werde er wohl in die Geschichte der blauen Republik eingehen, so der O-Ton von Dr. Soerensen am gestrigen Abend. Nach einer nicht ganz geglückten Rundreise als neues Kabinettsmitglied reichte er gestern Abend seinen offiziellen Rücktritt als Minister für Auswärtige Angelegenheit ein: Dr. (fig.) Friedbert Soerensen wird dem blauen Land weiterhin sehr gerne zur Verfügung stehen, auch an exponierter Stelle. Nur eben nicht als Außenminister. Aufmunternder Kommentar des Wirtschaftsministers: »Manchmal braucht man einen zweiten Anlauf, um sein Deckelchen zu finden«.⁸

So ist auch eine neue Aufgabe für Friedbert Soerensen scheinbar schon gefunden, plant doch das pfkanische Kabinett die Einführung eines Superministeriums für Infrastruktur, Tourismus und Verkehr. Statement des blauen Kanzlers: »Ich betrachte diese Aufgabe auch eher als Aufwertung denn als Fortloben: bei aller blauen Diplomatie und Pflege der Beziehungen zu unseren Nachbarn und vielen Staaten, die uns Blau sei Dank wohl gesonnen sind, dürfen wir den Ausbau unseres schönen Landes nicht vernachlässigen. Ein kluger Kopf, ein geschickter Geschäftsstratege und ein

⁸ PFKanien-Nachrichten, 26. September 2001: „Dr. Soerensen sattelt um – Ein wenig einfacher hatte er sich das außenpolitische Parkett schon vorgestellt – heute reichte er seinen offiziellen Rücktritt als Minister für Auswärtige Angelegenheit ein: Dr. (fig.) Friedbert Soerensen wird dem blauen Land weiterhin sehr gerne zur Verfügung stehen, auch an exponierter Stelle. Nur eben nicht als Außenminister. Aufmunternder Kommentar des Wirtschaftsministers: »Manchmal braucht man einen zweiten Anlauf, um sein Deckelchen zu finden.«“

eloquenter Politmanager kann da nur von Vorteil sein. Wir können, dürfen und, liebe Bürgerinnen und Bürger, wir, und das sage ich mit Nachdruck, wir sollten daher froh sein, neben Ronnie Reibach, der momentan für den Wiederaufbau Rodaniens verantwortlich zeichnet, mit Dr. (fig.) Soerensen einen weiteren potenten Wirtschaftskapitän an Deck zu haben....«.

Man ist gespannt in Hainichen, ob Dr. Soerensen das Angebot annimmt.⁹

17. Hundertprozentig

Hyronimus

Son, 30. Sep 2001, 18:36

Hainichen, PFKanien

Hundertprozentig war die Zustimmung, die Eugenius Messew bei seiner soeben erfolgten Wiederwahl erfuhr. Die hohe Wahlbeteiligung von 90 Prozent ist ebenfalls ein mehr als deutliches Lob für die bisherige Amtsführung des pkanischen Präsidenten. Kurz nach 18 Uhr konnte der Leiter der Wahlkommission, Wirtschaftsminister McCash, in Hainichen das offizielle Wahlergebnis verkünden. Derzeit treffen Gäste aus Nah und Fern ein, um dem wiedergewählten Präsidenten ihre Glückwünsche zu überbringen und ihm alles erdenklich Gute für seine zweite Amtszeit zu wünschen. Kontinuität ist wohl angesagt. Und die Erkenntnis, das mit Eugenius Messew ein Mann an die Spitze der blauen Republik gelangt ist, der in die Fußstapfen von Freiheitskämpfer und Amtsvorgänger Rainer Zufall zu passen scheint. Alles Gute, Mr President.

18. Gespräche auf Burg Stratenburg

Hyronimus

Fre, 26. Okt 2001, 22:49

Hainichen, PFKanien

Zur Beilegung der aktuellen politischen Krise¹⁰ im Imperium Sodarr hat der pkanische Kanzler die Initiative ergriffen und alle Beteiligten für morgen zu Sondierungsgesprächen auf Burg Stratenburg in Hainichen eingeladen. Nachfolgend der Wortlaut der Einladung:

»Ich schlage vor, morgen auf Burg Stratenburg zu Sondierungsgesprächen zusammenzutreffen, um die Vertragsunterzeichnung vorzubereiten und alle notwendigen Fragen zu erörtern. Der Likörkeller ist heute frisch aufgefüllt worden. Ich würde mich freuen, wenn auch unser Präsident mit anwesend sein könnte.

Damit niemand sich übergangen fühlt, richte ich diese Einladung an alle Personen, die derzeit in Sodarr Anspruch auf Entscheidungsgewalt erheben, ohne damit jedoch irgendeine Form der Anerkennung oder Nicht-Anerkennung zu implizieren.

Hyronimus.«

⁹ PFKanien-Nachrichten, 1. Oktober 2001: „Dr. Soerensen zurück im Kabinett - Er hat sich ein wenig Bedenkzeit gelassen, aber er konnte der Verlockung dann doch nicht widerstehen: Dr. (fig) Friedbert Soerensen, Ex-Außenminister, erhielt heute aus den Händen von Präsident Eugenius Messew die Ernennungsurkunde für sein neues Super-Ministerium für Infrastruktur-Entwicklung, Tourismus und Verkehr. Alles Gute, Dr. Soerensen.“

¹⁰ Mit „Krise“ waren die Aktionen der linken Untergrundorganisation „Red Storm Sodarr“, sowie das Auftreten der Guerillatruppe „Rolflinge“ aus dem benachbarten Rodanien gemeint. Sodarr stand zu diesem Zeitpunkt am Rande eines Bürgerkrieges. Die beiden Gruppen forderten die Auflösung des Imperiums Sodarr sowie weitreichende gesellschaftliche und politische Reformen. Zur gleichen Zeit nahm der vulcanische Außenminister Merlin das Amt des Präsidenten von Sodarr an sich, um Auswege aus der prekären Situation zu finden.

Regierungschef von Stratenburg erhofft sich von den Gesprächen am runden Tisch eine endgültige Klärung der politischen Verhältnisse sowie eine endgültige Beilegung aller Konflikte innerhalb Sodarrs. »Die aktuellen Wortmeldungen von Präsident Watermann und Präsident Merlin geben zu berechtigter Hoffnung Anlass, dass wieder Frieden einkehrt und auch eine Fortsetzung des bereits von den Präsidenten Watermann und Mesew eingeleiteten Beitrittsprozesses¹¹ möglich ist«, so von Stratenburg auf einer Pressekonferenz heute Abend in Hainichen.

19. Es ist vollbracht

Hyronimus

Son, 28. Okt 2001, 15:51

Hainichen, PFKanien

»Es ist vollbracht.« Mit diesen Worten überreichte soeben Präsident Watermann seinem pfkkanischen Amtskollegen Eugenius Mesew den frisch unterschriebenen Einigungsvertrag. Damit haben sich zwei freundschaftlich verbundene Nachbarländer zu einer neuen »Bundesrepublik PFKanien« zusammengeschlossen.

Der Einigungsvertrag trägt auch die Unterschrift des vulcanischen Außenministers und Triumphiratsmitglieds Merlin, der sich zwischenzeitlich selber zum Präsidenten von Sodarr ausgerufen hatte, im Vertrag aber als Berater und Beobachter auftaucht.

Bis zu Neuwahlen ist erster Bundespräsident der bisherige pfkkanische Präsident Eugenius Mesew. Bundeskanzler ist bis auf Weiteres der bisherige pfkkanische Kanzler Hyronimus von Stratenburg.

Michael Watermann und Lord Bane werden bei der Ausarbeitung der Verfassung und der Neuausgestaltung des Landes zunächst als Berater der Republik Sodarr an den Verhandlungen beteiligt sein.

Erster Schritt wird die Vorbereitung der Wahlen der Ministerpräsidenten in PFKanien und in Sodarr sein. Anschließend wird eine neue Verfassung ausgearbeitet, um auf dem Boden einer detaillierten, weiterhin demokratisch und friedensorientiert verfassten Grundlage die zukünftige gemeinsame Politik zu gestalten.

Mittlerweile hat Kanzler von Stratenburg für den Nachmittag über das Kanzleramt eine wichtige Presseerklärung ankündigen lassen.

20. Neuer Dreierbund: Bundesrepublik PFKanien

Hyronimus

Son, 28. Okt 2001, 16:17

Hainichen, PFKanien

¹¹ PFKanien-Nachrichten, 14. Oktober 2001: „Krise in Sodarr - Nachdem in den frühen Morgenstunden ein Schreiben der Untergrundorganisation "Red Storm Sodarr" im Büro des sodarr'schen Präsidenten Watermann eingegangen war, in dem umfassende Reformen und Auflösung des Imperiums gefordert wurden, herrschte große Verunsicherung. Die Aufständischen drohten mit massiven Konsequenzen, falls ihre Forderungen ignoriert würden. Eine eiligst einberufene Konferenz zur Klärung der Lage zwischen Sodarr und PFKanien, an der kurzfristig auch die Rebellen zusammen mit Commandante Peter Pan teilnahmen, beruhigte die Situation. Die Parteien konnten sich auf einen Kompromiß einigen. Ein Bürgerkrieg im Nachbarland Sodarr wurde also vorerst abgewendet. Das Ergebnis der Verhandlungen schlug jedoch ein wie eine Bombe: Sodarr wird sich an PFKanien anschließen.“

Bundeskanzler Hyronimus von Stratenburg hat soeben folgende Pressemitteilung zur Veröffentlichung autorisiert:

»Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrter Herr Bundespräsident Eugenius Messew,
Herr Watermann, Lord Bane,

an diesem Tag trete ich vor die Presse, um voller Dankbarkeit und Zufriedenheit zu verkünden, dass unser schönes PFKanien seine Zukunft neu gestaltet hat: Wir haben uns mit unseren Nachbarn im Osten, mit der Republik Sodarr zu einem neuen Land vereinigt - zur Bundesrepublik PFKanien.

Dies ist ein schöner Tag für unser Land, für uns alle. Wir haben Dank abzustatten an die beiden Präsidenten, die trotz der turbulenten Ereignisse der vergangenen Tage ihr diplomatisches und weit in die Zukunft weisendes Ziel nicht aus den Augen verloren haben.

Ich darf aber voller Freude noch eine wichtige Mitteilung machen:

Ich habe in den vergangenen Wochen mit Billigung des Kabinetts und des Präsidenten intensive Beratungen mit Präsident O. Nehaar von Rodanien geführt, und ich darf heute mitteilen, dass Präsident Jupp O. Nehaar mit Wissen und Billigung von Michael Watermann, Lord Bane und Präsident Messew sowie des gesamten pffkanischen Kabinetts dem im Forum veröffentlichten Einigungsvertrag zwischen Sodarr und PFKanien zu gleichen Bedingungen beigetreten ist.

Die Bundesrepublik PFKanien besteht somit ab sofort aus den drei gleichberechtigten Bundesländern PFKanien, Sodarr und Rodanien. Die Grenzen sind ab sofort offen.

Bundespräsident Eugenius Messew wird noch heute vor der Vollversammlung der UVNO eine Rede zur Lage der Nation sowie zur weiterhin strikt friedensorientierten und anti-militaristischen, demokratisch verfassten Politik unseres schönen blauen Landes halten. Wir laden alle befreundeten Nationen ein, dieses Ereignis mit uns gemeinsam zu feiern. Den Termin wird unser Bundespräsident bekanntgeben. Für alle, die es nicht erwarten können, ist der Likörkeller auf Burg Stratenburg ab sofort geöffnet.

Es lebe Friede, Freiheit und Demokratie. Es lebe unsere Bundesrepublik PFKanien. Ein Hoch auf Bundespräsident Eugenius Messew, Ex-Präsident Michael Watermann, Ex-Vizepräsident Lord Bane, Ex-Präsident Prof. (em) Joseph O. Nehaar und Berater, Außenminister und Triumphiratsmitglied Merlin aus Vulcanien.

Ich danke Ihnen.

Hyronimus von Stratenburg
Bundeskanzler und Außenminister«

21. Länderwahlen in PFKanien beendet

Hyronimus

Sam, 10. Nov 2001, 20:41

Hainichen, PFKanien

In diesen Minuten hat Bundeskanzler Hyronimus von Stratenburg das Ergebnis der ersten Ministerpräsidentenwahlen in der Bundesrepublik PFKanien bekannt gegeben. Gewählt worden war in den drei Bundesländern PFKanien, Rodanien und Sodarr, angetreten waren fünf Kandidaten, durchgesetzt haben sich jeweils mit deutlicher Mehrheit:

in PFKanien der Bundesinnenminister Peter van Hoogenband,

in Rodanien entgegen den Erwartungen der Chef der Rodanischen Freiheitsbewegung, Comandante Peter Pan,

und in Sodarr der bisherige Vizepräsident des Imperiums Sodarr, Lord Bane.

Die gewählten Ministerpräsidenten werden morgen Abend zur konstituierenden Sitzung der Länderkammer zusammentreten, um den ersten Bundespräsidenten zu wählen. Einziger Kandidat ist nach Ablauf der Bewerbungsfrist Präsident Eugenius Messew, was aber nicht automatisch bedeuten muss, dass die Wahl reine Formsache ist, da sich die Ministerpräsidenten durchaus auch gegen Messew entscheiden können.

In der nächsten Woche werden die Beratungen von Länderkammer und Kabinett für die Ausarbeitung einer neuen Bundesverfassung aufgenommen.

Wie aus Regierungskreisen verlautete, plant Bundeskanzler von Stratenburg, den in Rodanien unterlegenen Jupp O. Nehaar für die Übernahme des Bundesaußenministeriums zu gewinnen.

22. Messew bleibt im Amt

Hyronimus

Son, 11. Nov 2001, 21:15

Hainichen, PFKanien

Die Länderkammer hat sich konstituiert, der Bundespräsident ist gewählt.

Soeben ging die konstituierende Sitzung der Länderkammer, der die drei Ministerpräsidenten PFKaniens, Sodarrs und Rodaniens angehören, zu Ende. Einziger Tagesordnung war unter der Leitung des Bundeskanzlers von Stratenburg die Wahl des ersten Bundespräsidenten.

Eugenius Messew, einziger Kandidat, wurde ohne Aussprache einstimmig in dieses Amt gewählt. Regierung, Kabinett und die Ministerpräsidenten van Hoogenband, Lord Bane und Peter Pan gratulieren Herrn Bundespräsidenten Eugenius Messew zu seiner Wahl und verbinden damit die Hoffnung auf ein weiteres Blühen und Gedeihen der blauen Demokratie.

Der Bundeskanzler wird sich noch heute Abend auf den Weg in den Präsidentenpalast machen, um das Wahlergebnis zu verkünden. Ein Termin für die Vereidigung steht noch nicht fest. Nächstes Projekt der Länderkammer wird die Vorbereitung einer Diskussionsvorlage für die Bundesverfassung sein. Einzelheiten hierzu werden hier im Forum veröffentlicht werden.

Für die Länderkammer und die Bundesregierung:

von Stratenburg, Bundeskanzler u. Außenminister
van Hoogenband, MinPräs. PFKanien
Cdte Peter Pan, MinPräs. Rodanien
Lord Bane, MinPräs. Sodarr

23. Verlässliche blaue Politik

Hyronimus
Die, 15. Jan 2002, 13:04
Hainichen, PFKanien

»Sie alle dürfen sich darauf verlassen, dass ich auch in Zukunft ein Garant für eine zuverlässige, offensive und blaue Politik sein werde.« Mit diesen Worten meldete sich der Mann zurück im Bundeskanzleramt, der nun schon zum dritten Mal in Folge das Vertrauen der wohl blauesten Bürgerschaft des Netzes [vielleicht mit Ausnahme von Moncai... ;-)] gewinnen konnte.

Hyronimus von Stratenburg, im Amt bestätigter Bundeskanzler PFKaniens, will nach eigenem Bekunden die Neudefinition und inhaltliche Ausgestaltung der Beziehung PFKaniens zu seinen Nachbarn als eine der wichtigsten Aufgaben seiner dritten Amtsperiode betrachten. Im Rahmen einer weiterhin offensiven Außenpolitik sei ihm daran gelegen, auf dem Nordkontinent dauerhaften Frieden und politische Stabilität zu erreichen - ihm sei aber auch deutlich daran gelegen, für eine drastische Reduzierung vorhandener Waffenarsenale zu kämpfen.

24. Hainicher Erklärung

Hyronimus
Son, 10. Mär 2002, 20:33
Hainichen, PFKanien

Offizielle gemeinsame Abschlusserklärung zur drullisch-pfkanischen Konferenz auf Burg Stratenburg bei Hainichen

Die Bundesrepublik PFKanien und das Drullische Imperium haben sich auf nachfolgende Punkte geeinigt:

- 1.) Das Drullische Imperium nimmt die diplomatischen Kontakte zur Bundesrepublik PFKanien offiziell wieder auf. Sowohl das Imperium als auch die Bundesrepublik beschwören die alten freundschaftlichen Beziehungen zueinander und erklären, dass sie diese wieder aufbauen wollen.
- 2.) Die Bundesrepublik PFKanien und das Drullische Imperium streben mittelfristig die Unterzeichnung eines Freundschaftsvertrages an, der der Absicherung des bis zu diesem Zeitpunkt erneut gewachsenen Vertrauens dienen soll.
- 3.) Die Bundesrepublik PFKanien und das Drullische Imperium streben den baldigen Austausch von Botschaftern an, die die drullisch-pfkanische Kooperation weiterhin fördern und etwaige Konflikte schon im Vorfeld weitestgehend entschärfen sollen.

Hainichen, den 9. März 2002

Hyronimus von Stratenburg
Bundeskanzler und Außenminister der Bundesrepublik PFKanien

Alexander von Rolek
Reichsauszenminister des Drullischen Imperiums

25. Ende des Trauerspiels gefordert

Hyronimus
Don, 14. Mär 2002, 11:02
Hainichen, PFKanien

»Ich persönlich kann nur empfehlen, dass Kabinett, Bundespräsident, Länderkammer und unser UVNO-Delegierter Firewall sich schnellstmöglich auf einen Austritt aus der UVNO einigen. Das wäre ehrlich und konsequent, schließlich sehen wir die Handlungsunfähigkeit der UVNO seit Monaten, und es hat sich trotz zahlreicher Vorstöße nichts geändert. Bedauerlich, wirklich sehr, sehr bedauerlich.«

Mit diesen Worten beantwortete Bundeskanzler von Stratenburg Fragen zur weiteren Haltung der blauen Regierung gegenüber der UVNO - erst vor wenigen Tagen hatten sowohl Präsident Cicero als auch der astorische Ex-Präsident und Ex-Regierungschef Schmidt mit getrennten Konzepten versucht, ein Überleben der Organisation zu sichern, bislang allerdings ohne jeden Erfolg...

Im Kanzleramt wird innerhalb der nächsten 2 Tage mit einer definitiven und gemeinschaftlich getragenen Entscheidung gerechnet.

26. Neuwahl für die Länderkammer

Hyronimus
Die, 19. Mär 2002, 13:57
Hainichen, PFKanien

Mit der Öffnung der Wahllokale hat am heutigen Vormittag die zweite Ministerpräsidenten-Wahl in den drei Bundesländern PFKaniens begonnen.

Noch bis Sonntag Abend 18 Uhr können sich die Bürgerinnen und Bürger für oder gegen die jeweiligen Landesregierungen entscheiden.

In PFKanien kandidiert erneut Amtsinhaber van Hoogenband, in Rodanien tritt Ex-Präsident Prof. Jupp gegen Comandante Peter Pan an. In Sodarr hat Bundesfinanzministerin und Diplom-MN-Kaffeetante Angie Bungie mit ihrer fulminanten Wahlkampfmaschinerie schon im Vorfeld für Furore gesorgt, denn Amtsinhaber und Ex-Vizepräsident des Imperiums Lord Bane, hat bereits das Handtuch geworfen und will sich demnächst mehr auf Bundesebene mit einbringen.

Die neu oder wieder gewählten Ministerpräsidenten werden in der kommenden Woche in der Länderkammer den nächsten Bundespräsidenten wählen. Reine Formsache vermutlich, denn Amtinhaber Eugenius Messew ist bislang ohne Gegenkandidaten.

27. Ein Kommen und Gehen

Hyronimus

Mit, 27. Mär 2002, 22:01

Cornflake am Milchh (Sodarr), PFKanien

Ein Kommen und Gehen war es in den vergangen Tagen in der kleinen, etwas verträumten, aber idyllisch gelegenen Landeshauptstadt Cornflake am schönen Milchh. Mit einem Super-Ergebnis von 100 Prozent aller Stimmen hatte Angie Bungee, die Kaffee kochende und umtriebige Finanzministerin PFKaniens die Wahlen um das Amt des Ministerpräsidenten in Sodarr gewonnen und damit die Wiederwahl von Peter van Hoogenband in PFKanien und den Wahlsieg von Professor Jupp in Rodanien in den Hintergrund treten lassen. Schon einen Tag später kam dann der völlig unerwartete Rückzug von allen Ämtern und die Ankündigung, eine längere Aus-Zeit nehmen zu wollen.

Damit das Land nicht ohne Führung sei, griff Eugenius Messew flugs zum präsidialen Federhalter und verkündete per Erlass, das Bundesland Sodarr möge bis zur nächsten Wahl von Joe McCash regiert werden.¹² So ist der vielbeschäftigte Wirtschaftsminister denn um unzählige Aktenberge und mindestens zwei Zeilen auf der Visitenkarte reicher geworden. Dem Land Sodarr kanns nur gut tun, denn schließlich hat McCash seit seinem Amtsantritt maßgeblichen Anteil an der florierenden Wirtschaftssituation in ganz PFKanien gehabt.

Ob er denn bereit sei, demnächst auch brav den Kaffee zu kochen, so wie Frau Bungee es stets verstand, darüber war dem Herrn Ministerpräsidenten und Bundesminister noch keine Auskunft zu entlocken.

¹² Dies war der erste Präsidialerlass der Geschichte.

Verfassung der Bundesrepublik PFKanien vom 10.02.2002, Artikel 8, Satz 7: „Der Bundespräsident kann durch Präsidialerlasse in die Politik eingreifen. Die Präsidialerlasse sind für Bundeskanzler, Bundesregierung und Landesregierung bindend. Sie können durch ein Bürgerbegehren, für die Bundesrepublik im Bundesgebiet, für das Bundesland im Landesgebiet, wieder unwirksam gemacht werden. [...]“